

Nebria complanata Linn., der Typus einer neuen Gattung.

Von L. Ganglbauer in Wien.

Nebria complanata Linn. differirt durch das Vorhandensein von zahlreichen Haaren auf der Innenseite des vorletzten Gliedes der Lippentaster, die gerade abgestutzte Zunge, die breiten viereckigen, am Aussenrande sanft ausgebuchteten, an der rechtwinkeligen Aussenecke nur schmal abgerundeten Seitenlappen des Kinnes und die aus papillösen Haaren gebildete bürstenartige Besohlung der 3 erweiterten Glieder der männlichen Vordertarsen so wesentlich von allen übrigen Nebriien, dass für diese durch die breite Körperform auch habituell sehr ausgezeichnete Art die Aufstellung einer neuen Gattung nothwendig erscheint. Ich nenne diese *Eurynebria* n. g.

Die von Schiödte (Nat. Tidsskrift. (3) VIII, 1872—1873, 178, T. 1, F. 1 und 2) beschriebene Larve der *Nebria complanata* unterscheidet sich nicht un wesentlich von den Larven der anderen Nebriien durch die Bildung des Clypeus und der Mundtheile. Der in der Mitte vierzähnige Clypeus ist ungetheilt und am Vorderrande in flachem Bogen gleichmässig gerundet. Die Seitenecken desselben springen vor der Wurzel der Mandibeln zahnförmig vor. Die Fühler sind schlank, ihr 1. Glied ist so lang wie die beiden folgenden zusammengenommen und mit abstehenden Haaren besetzt, das dünne Endglied ist nur halb so lang als das zweite. Die Mandibeln sind vor dem sehr langen gekrümmten Innenzahn schlank und sehr stark sichelförmig gekrümmmt. Die wie bei den Larven von *Leistus* sehr langen Stipites der Maxillen sind bewimpert. Die Innenlade der Maxillen erreicht fast die Spitze des zweiten Gliedes der Kiefertaster, ihr zweites Glied ist $2\frac{1}{2}$ mal so lang als das erste und sowie die Endglieder der Kiefer- und Lippentaster vor der Mitte etwas keulig verdickt. Die Innenlade der Maxillen ist klein. Das erste Glied der Kiefertaster ist fast doppelt so lang als das zweite und etwas kürzer als das Endglied. Die Lippentaster sind so lang, aber schlanker als die Kiefertaster. Die beiden Glieder derselben sind ziemlich gleichlang. Die Zunge ist sehr kurz und abgerundet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Ganglbauer Ludwig

Artikel/Article: [Nebria complanata LINN., der Typus einer neuen Gattung. 134](#)